TSV Achim 1860 e.V.
Am Freibad 10, 28832 Achim

Geschäftsstelle:
Tel.: 04202 - 3287
Fax: 04202 - 881663
OEZ: Mo: 15-18, Di-Fr 9-12
www-tsv-achim.de

TSV Achim 1860 e.V. Abt. Handicap, Am Freibad 10, 28832 Achim

Absender:	TSV Achim Lions
Verantwortlicher:	Nicolas Röger
Telefon:	0173-6334470
E-Mail:	rbb-roeger@freenet.de
Strasse	Am Freibad 10
PLZ / Ort:	28832 Achim

Achim, der 30.09.2019

TSV Achim Rollstuhlbasketball

Krimi-Sieg zum Auftakt

Lions kehren zu Saisonbeginn mit voller Punktausbeute heim

Viel besser hätte es für die Achimer Rollstuhlbasketballer nicht laufen können am ersten Spieltag der Regionalliga Nord. In Isernhagen wurde sowohl gegen den Gastgeber (45:39) als auch gegen Rostock/Stralsund (59:57) knapp gewonnen – und das jeweils nach Halbzeitrückstand. Besonders die Partie gegen die Ostseestädter entwickelte sich zu einem absoluten Krimi, einen 15-Punkte-Rückstand noch Mitte des dritten Viertels konnten die Lions in den spannenden Schlussminuten in einen umjubelten Sieg umwandeln.

„Das war ein Erfolg des Willens, wir haben uns einfach nie aufgegeben. Sowieso eine tolle Mannschaftsleistung heute, alle haben sich voll reingehängt und ihren Anteil am siegreichen Ausgang der Spiele. Das betrifft ausdrücklich auch unsere Ersatzbank, die gemeinsam mit unseren mitgereisten Anhängern das Team lautstark zum Erfolg gepusht hat – ganz sicher auch ein letztendlich spielentscheidender Faktor.“, freute sich Spielertrainer Nico Röger nach der nervenaufreibenden Partie. Das anschließende Mannschaftsessen und der gemeinsame Besuch eines Erstligaspiels in Hannover konnten also bei allerbester Stimmung stattfinden. „Das war ein ganz wichtiger Tag heute, der uns als Team wieder ein ordentliches Stück weitergebracht hat. Wenn wir da weitermachen, ist mir auch vor den kommenden Spielen nicht bange.“

Schon das erste Match gegen die Rolling Chairs Isernhagen bot einen kleinen Vorgeschmack auf das, was später noch folgen sollte. Schnell lagen die heimischen Rollis mit 2:8 im Hintertreffen und waren die gesamte erste Hälftet damit beschäftigt, am Gegner dranzubleiben. Kurz vor der Pause sorgte Michael Wilker, mit 17 Punkten auch Top-Scorer der Partie, für die knappe Führung, die sich Isernhagen aber durch einen sehenswerten Dreier mit der Sirene zurückeroberte (26:27). Nach einem korbarmen dritten Viertel ging es bei 32:32 in den finalen Abschnitt, in dem sich erst Achim leicht absetzen konnte, dann aber der Kontrahent wieder am Zug war. Mit drei Punkten in der Schlussminute war es erneut Wilker vorbehalten, den Sack schließlich zuzumachen.

Als wenn das schon nicht spannend genug war, bot das anschließende Spiel gegen die SG Rostock/Stralsund noch eine klare Steigerung in Sachen Dramatik. Bevor die Achimer Lions überhaupt richtig im Spiel waren, war das erste Viertel mit 8:21 aus Sicht der Weserstädter auch schon gelaufen. „Da haben wir geschlafen und den Kampf überhaupt noch nicht angenommen, ähnlich wie im ersten Spiel. Das ist eindeutig Kopfsache, daran gilt es zu arbeiten.“, so Teamchef Röger, der sich zu einigen Umstellungen genötigt sah. „Wir hatten glücklicherweise mit elf Spielerinnen und Spielern eine im Vergleich zum Gegner tiefe Bank - ein absolutes Plus, da gibt es immer die Möglichkeit, mal durchzuwechseln, gerade wenn sich alle so reinhauen wie heute.“ Das nächste Viertel konnte somit zumindest ausgeglichen gestaltet werden, bei 22:35 war allerdings auch klar, dass in Hälfte zwei ein Kraftakt hermusste, wenn noch etwas Zählbares mitgenommen werden sollte. Und Achim lieferte – zwar wuchs der Rückstand bis zur 26.Minute noch leicht an (30:45), doch dann kamen die Lions. Noch neun Punkte zurück nach dem dritten Abschnitt, vier Minuten vor Ende waren immer noch sechs Punkte aufzuholen. Neuzugang Lars Binder, mit starken 28 Punkten prägender Schütze des Spiels, drehte dann kurz vor Schluss ein 55:57 in den frenetisch bejubelten 59:57-Sieg.

SANITÄTSHAUS SAATZE MOBILITÄT+SERVICE
MERENTIS
MOBILITY SOLUTIONS T.: 0421/80923-555 www.a-s-p-bremen.de

„Das war schon anstrengend, aber gemeinsam haben wir uns die Punkte erkämpft, ganz starke Teamleistung.“, wusste Binder auch gleich nach der Partie, wem es ein besonderes Lob auszusprechen galt. „Unsere Lowpointer Jana Bozek, Lena Wiemann, Rouven Albrecht, Steffie Tchorz und Petrit Mucaj haben heute echt ackern müssen und prima für uns Center gearbeitet. So kann es gerne weitergehen.“ In zwei Wochen steht in Kiel die nächste Bewährungsprobe an, dort wartet dann niemand geringeres als der amtierende Meister auf die Achimer. Mammutaufgabe also für die Lions, die sich aber auch nicht ohne Gegenwehr wieder vom Platz an der Sonne verdrängen lassen wollen - zur Not gerne auch mit dem nächsten Krimi. (rc)

SANITÄTSHAUS SAATZE MOBILITÄT+SERVICE
MERENTIS
MOBILITY SOLUTIONS T.: 0421/80923-555 www.a-s-p-bremen.de